

Der Ornithologische Beobachter



Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz

Herausgegeben von CARL DAUT, Bern (Schweiz)

Redaktion: CARL DAUT, Bern und GUSTAV von BURG, Olten

III. Jahrgang

1904

Heft 2



Ueber den Zug der Vögel durch die Schweiz.

Von Gustav von Burg.

(Fortsetzung.)

Circus aeruginosus, *Sumpfwiehe*. — F. = nichts sicheres: im April einzeln oder paarweise. H. = Nordnordost nach Südsüdwest und Ost nach West (Schachen-Säli, Gösgen-Gretzenbach, Alluvion-Rankwage, Inkwiler- und Burgäschisee [Dr. Greppin in «Mitt. d. Nat. Ges. Solothurn»] Selzach-Staad, Wanwil-Sursee) einzeln im September, vor- und nachmittags. Flug 5 bis 50 m über dem Boden.

Athene noctua, *Steinkauz*. — F. = Richtung unbekannt, mehrere miteinander, wahrscheinlich von Westwestsüd, da schon manchmal im Gheid angetroffen, Ende Februar. H. = Nord nach Süd (Trimbach-Olten, Rumpel-Wangen, Olten-Aarburg, Boningen-Rothrist). Mehrere, nachts, im November und anfangs Dezember. Flug niedrig, 6—30 m.

Syrnium Aluco, *Waldkauz*. — F. = Süd nach Nord (Reiden-Zofingen, Rothrist-Boningen, Aarburg-Olten) und Südsüdwest nach Nordnordost (Boningen-Starrkirch) in ansehnlichen Scharen, in Februar, etwa 12—25, nachts. H. = Nordnordost nach Südsüdwest, wohl über Schafmatt (Winznau-Olten) und Nord nach Süd (Trimbach-Olten, Hauenstein-Trimbach). Im November, gegen Abend und nachts, verstreute Gruppen von 6—10 Stück. Flug niedrig, 3—20 m.

Strix flammea, *Schleiereule*. — F. = Südsüdwest nach Nordnordost (Wangen-Trimbach, Boningen-Olten) in ziemlich starken Gesellschaften, 20. Februar bis Mitte März, abends und nachts. H. = Nord nach Süd (Hauenstein-Olten, Hauenstein, Rumpel-Wangen, Zofingen-Reiden, Reiden-Dagmersellen, Wanwil-Sursee). Mitte Oktober bis Anfang November, verstreute, ziemlich starke Scharen, auch unter Tags. Flug 10 m.

Bubo maximus, *Uhu*. — F. = Richtung nicht bekannt. Februar, wohl nur einzeln. H. = Nord nach Süd (Egerkingen-Härkingen, Härkingen-Ryken, Härkingen-Vordemwald, Winznau-

Dulliken) einzeln, nachts und nachmittags, Oktober bis Ende November. 5—10 m.

Scops Aldrovandi, *Zwergohreule*. — F. = Richtung unbekannt, Ende Februar. H. = Nord nach Süd (Trimbach-Olten-Aarburg) einige, nachts, November. Flug niedrig.

Otus vulgaris, *Waldohreule*. — F. = Wohl von Südsüdwest nach Nordnordost, Februar und März, in verstreuten kleinen Flügen. H. = Nord nach Süd und Ost nach West, hie und da 30—50 Stück beisammen, nachts; doch häufiger kleine lockere Gesellschaften, Ende Oktober bis Mitte Dezember. Flug 20—30 m.

Brachyotus palustris, *Sumpfohreule*. — F. = West nach Ost und Westwestsüd nach Ostostnord (dem Jura entlang und von Herzogenbuchsee gegen Olten) März bis Anfang April, in kleinen Gruppen von 2—7 Stück, auch am frühen Morgen, nicht nur nachts, reisend. Flug bis 20 m. H. = Nord nach Süd und Ostostnord nach Westwestsüd (Läufelfingen-Olten-Wiggertal-Wauwilermoos und Rohr-Winznau-Olten-Hägendorf und Solothurn-Grenchen und Winznau, Rothacker etc.) in Truppen von 5—100 Stück, Mitte September bis Ende November, vereinzelt schon Ende August. Flug niedrig, bis 5 m.

Caprimulgus europaeus, *Nachtschwalbe*. — F. = Südsüdwest nach Nordnordost unter manchmaliger Abweichung nach Ost (Herzogenbuchsee-Olten-Aarau oder Herzogenbuchsee-Olten-Jura) 1—4 Exemplare, nachts, April bis Anfang Mai. Flug meist in 15—30 m Höhe. H. = Ostostnord nach Westwestsüd und Nord nach Ost (Gösgen-Olten und von da der Aare nach nach Aarburg und von da wohl das Wiggertal hinauf; dieser von ziehenden Vogelscharen hie und da gemachte rechte Winkel zeigte sich mir 1897 und 1904, beide Mal abends um 8¹/₂ Uhr, das eine Mal 12 Exemplare, das andere 4 Exemplare) Selzach-Bettlach-Bielersee und Selzach-Büren, vereinzelt und lose Gruppen bis 30 Exemplare, meist aber Familien von 3—7 Stück, September und Oktober, junge bis Ende Oktober.

Cypselus melba, *Alpensegler*. — F. = Wohl Südsüdwest nach Nordnordost in ziemlichen Scharen und auch einzeln, vormittags, April. H. = Nord nach Süd und Nordnordost nach Süd südwest, September bis Mitte Oktober. (Fortsetzung folgt).



Die Krähenversuche auf der kurischen Nehrung.

Am Büchertisch der Nr. 1 1904 des «Ornith. Beobachter» werden die Rossittener Krähenversuche des Herrn Thienemann